

Erfahrungsbericht – Erasmussemester in Huesca (Spanien)

Von Ramona Stöcker

Angefangen hat alles mit der Bewerbung für ein Auslandsemester an meiner Hochschule in Augsburg. Hier ging es darum eine Prioritätenliste zu erstellen und diese mit Einhaltung einer Frist, samt anderen Dokumenten im International Office einzureichen. Als ich die Zusage für meine erste Priorität die Universidad de Zaragoza erhalten habe, wusste ich noch nicht, dass es an den Campus nach Huesca geht, das habe ich erst zwei Monate vor Abreise erfahren. Was für mich sehr positiv war, da ich von vorn herein in eine kleine Stadt wollte, der Lernerfolg ist dort definitiv höher als in Madrid oder Barcelona. Ich bin mit dem Auto von München aus nach Huesca gefahren (ca. 1500km). So hatte ich viel Platz und vor Ort ein Auto. Kostenlose Parkplätze gibt es, nur wenn man das Auto selten braucht ist hier zu bestimmten Jahreszeiten Vorsicht geboten. Mir wurde es drei Mal abgeschleppt. Nur einmal davon habe ich etwas falsch gemacht. Zwei Mal wurden Bäume abgeschnitten und das Auto wurde mir deshalb verstellt, hat aber nichts gekostet. Sollte man ausversehen in einer „Zona Azul“ parken, zahlt man 60 Euro bzw. als Ausländer mit Ausländerrabatt nur 50% (30 Euro) Strafe und sollte man abgeschleppt werden kostet das je nach Gewicht des Autos



auch nochmal zwischen 80 und 120 Euro. Ein Auto vor Ort kann unter Umständen jedoch auch sehr praktisch sein. Ich bin des Öfteren in die Pyrenäen zum Wandern gefahren, es gibt soweit ich weiß aber auch Busse in die Berge. In Huesca selbst braucht man definitiv kein Auto. In 10 Min. kommt man eigentlich überall hin. Meine Ein-Zimmer-Wohnung lag direkt neben der Kathedrale, also direkt im Zentrum Huescas. Ich bin damals am 11.9. angekommen und habe meine Wohnung vor Ort gesucht, würde ich auch jedem empfehlen. In der Uni

hängen Anzeigen aus und man findet leicht was. Bereits am 14.9. bin ich eingezogen. Die meisten Studenten wohnen in WG's. Preislich kann man sich auf 160-x Euro einstellen. Es gibt die Möglichkeit eines Studentenwohnheims mit Komplett-Versorgung, was um die 550 Euro kostet. WG-Zimmer in älteren nicht ganz zentralen Wohnungen sind ab 160 Euro, zentralere und neuere im Bereich 270 Euro. Bevorzugt man alleine zu wohnen, rechnet man im Zentrum mit 300 Euro. Achtung, einer Freundin wollte der Vermieter einen Monat zu viel berechnen. Am Anfang gut zuhören und wenn man was nicht versteht, lieber jemanden an der Uni fragen, ob er das mit dem Vermieter ausmachen kann. Mit meinen hatte ich überhaupt kein Problem.

Unitechnisch kann ich Huesca sehr empfehlen. Die Professoren und Studenten sind sehr offen und hilfsbereit. Wenn man was nicht verstanden hat gibt es Tutorien von den Professoren, aber auch Studenten bieten ihre Hilfe an. Ein Unterschied zu Deutschland ist, dass dort wesentlich mehr während dem Semester gemacht werden muss. Hier fallen Gruppenarbeiten oder auch Einzelarbeiten, Präsentationen oder andere Aufgaben an. Diese zählen auch zur Endnote, je nach Fach zwischen 25-50%. Bezüglich der Fächer hat man auf jeden Fall die



Möglichkeit sich zunächst mehrere anzusehen und sich später zu entscheiden, ob man das ein oder andere oder wenn nötig auch alle noch einmal ändern möchte. Es ist machbar alle Fächer zu bestehen, auch wenn man am Anfang denkt „Oh mein Gott, ich verstehe überhaupt nichts“. Die Studenten an sich verbringen viel Zeit in der Bibliothek, aber auch dort kommt man immer wieder gut mit ihnen in Kontakt. Eine Tabelle zur Notenumrechnung findet man unter folgendem Link: http://www.ic.daad.de/barcelona/download/notensystem_d_s.pdf

Die Endprüfungen sind meistens mit einer Dauer von 3 Stunden ausgeschrieben, dauern aber nur 1,5 Stunden. Also es ist durchaus machbar, auch wenn man zwei Klausuren an einem Tag schreiben sollte. Die Noten werden vor den Büros der Professoren ausgehängen sobald sie feststehen. Das passiert in der Regel innerhalb ein paar Tagen oder einer Woche. Ihr findet dann eine Liste mit allen Namen der Kommilitonen und der zugehörigen Note. Solltet ihr ein ganzes Jahr nach Huesca gehen, könnt ihr auch eine im Februar bestandene Prüfung (oder auch Teilprüfung) im Juni wiederholen und versuchen die Note zu verbessern. Sollte sie schlechter sein, könnt ihr die alte Note behalten. Das Kursangebot ist je nach Interesse sehr vielfältig und es ist für Jeden was dabei.

Sehr wichtig ist, dass es in Huesca wenige Erasmusstudenten gibt. Wir waren knapp 30, in Zaragoza gab es dagegen vergleichsweise mehr als 800. Natürlich unternimmt man viel zusammen, wobei wir wirklich immer Spanisch gesprochen haben. Da wir alle an unterschiedlichen Fakultäten waren, hat jeder Spanier kennen gelernt, wenn er offen dafür war. Man wird wirklich sehr herzlich aufgenommen, aber man muss



natürlich auch mal die Initiative ergreifen und nicht nur darauf warten, dass die anderen einen ansprechen. Demnach waren wir sehr schnell nicht nur eine Erasmusgruppe sondern es waren sicherlich 50 % Spanier mit darunter. Huesca hat ca. 55000 Einwohner und in 10 Min erreicht man eigentlich fast alles, wenn man zentral wohnt. Es gibt sehr viele Sportmöglichkeiten, hier ist es empfehlenswert sich für 25 Euro die „Sportkarte“ zu kaufen. Damit kann man Mo-Fr zu einer bestimmten Zeit das Schwimmbad kostenlos benutzen, ebenso einen kleinen Fitnessraum (wo man auch sehr leicht weitere Leute kennen lernt) oder die Sporthalle, für Aktivitäten wie Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton oder ähnlichen. Netze, Tore, Bälle etc. bekommt man alles kostenlos durch Vorlage der Sportkarte. Wir haben auch Laufgruppen gebildet und sind gemeinsam Joggen gegangen. Hier sollte man auch mal eine längere Strecke ca. 1,5 h (15km) Hin- und Rückweg auf sich nehmen um das Castillo Monte Aragon zu sehen. Ansonsten kann man in Huesca gut Café oder heiße dickflüssige Schokolade trinken gehen, Tapas essen z.B. im Comomelocomo oder Da Vinci. Clubs gibt es natürlich auch, 3 größere und einige kleine. Die Musik ist leidenschaftlicher als bei uns und man wird durchaus mal an der Hand genommen und etwas herumgedreht.

Huesca hat ein gutes Busnetz, Barcelona direkt in 4 Stunden für 16-17 Euro erreichbar. Madrid direkt mit dem Zug für 38-67 Euro in 2,5 Stunden bzw. mit dem Bus indirekt über Zaragoza. Nach Zaragoza kommt man in einer Stunde mit dem Bus für 7-8 Euro und kann von dort aus weiter nach Madrid fahren, was ca. 4 Stunden dauert und ca. 16 Euro kostet. Es ist auf jeden Fall lohnenswert auch nach

San Sebastian zu fahren, gerade im Sommer. In der Nähe von Huesca gibt es einen Hochseilgarten und man kann auch an mehreren Orten Wild-Water-Rafting machen. Wer Lust hat zu Shoppen, hierfür würde ich Zaragoza empfehlen, aber auch in Huesca gibt es den ein oder anderen netten Laden.

Ich habe auf jeden Fall eine durchwegs positive Erfahrung dort gemacht und wäre fast noch ein Semester länger geblieben. Die Menschen, die Kultur und das Lebensgefühl haben mich sehr angesprochen und ich habe mich immer wohl gefühlt. Meine schlechteste Erfahrung war, dass mir mein Auto drei Mal abgeschleppt wurde, wobei auch hier die Erfahrung mit der Polizei sehr positiv war. Bereits nach dem zweiten konnte mich die Frau am Empfang und nach dem dritten Mal habe ich dann



vorsichtshalber meine Handynummer dort gelassen. Meine beste Erfahrung ist schwierig zu bestimmen, da mir einfach alles gefallen hat. Natürlich sind bestimmte Dinge anders als bei uns, aber das ist auch gut so und man lernt sie zu lieben. Was mir sehr aufgefallen ist ist, dass die Spanier einen eigentlich immer Grüßen, grad beim Joggen oder spazieren gehen. Das vermisse ich doch in Deutschland sehr. Generell merkt man schon dass Spanien in machen Sachen noch etwas weiter zurück ist als Deutschland, z.B. gibt es in Spanien noch keine Pfandflaschen, Plastikflaschen werden hier weggeschmissen, ebenso Dosen.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Erfahrungen sind einzigartig. Und wer dieses in Spanien machen möchte, dem kann ich eine kleine Stadt wie Huesca nur wärmstens empfehlen.

Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr euch gerne bei mir melden!

ramona.stoecker@arcor.de